

Fotos: Gerhard Gradwohl (2), Bartel, DIENER, Votava



Fußball-Legende Herbert Prohaska war in seiner Karriere immer ein Riesenfan des Bandenzaubers – und ist es immer noch: Aus diesem Grund ist es für ihn eine besondere Freude und natürlich Ehre, der neue Schirmherr des „Krone“-Hallencups zu sein

Krone-Hallencup
Die HFM für Wiener Schulen

Kronenzeitung www.krone.at

„Halle war mir lieber als der Europacup“

Herbert Prohaska ist der ideale Schirmherr für den „Krone“-Hallencup. Die Fußball-Legende schaut Talenten unglaublich gerne auf die Beine und ist einer der größten Fans des Bandenzaubers überhaupt: „Ich habe in der Halle sogar lieber gespielt als im Europacup.“ Die Schirmherrschaft über die Hallenfußball-Meisterschaft der Wiener Schulen übernahm er mit großer Leidenschaft: „Es ist eine be-

sondere Freude und eine Ehre, so eine Funktion bei so einem großen Turnier innezuhaben. Und bei diesem Event haben immerhin solche Kaliber wie David Alaba und Marko Arnautovic gespielt.“ Ein ausführliches Grußwort von Prohaska ist auf der neuen Website des „Krone“-Hallencups unter www.hallenfußball.at zu sehen.

Auch bei der Auslosung in dem von Direktor Andi Feirer zur Verfügung gestellten Festsaal der Schule in der Spallartgasse kam die neue Homepage sehr gut an. Am 5. November beginnt die neue Saison. Titelverteidiger ist die Herman-Broch-Gasse. Beim Masters in der Stadthalle B werden Profis von Rapid und Austria den Finalisten live die Daumen drücken.



Prohaska (o. in Aktion) liebt wie Alaba Hallenfußball.



Die Auslosung in der Spallartgasse wurde von Pfanner & Backwerk unterstützt.



David Alaba (li.) schoss 2006 die Wittelsbachstraße im Endspiel mit zwei Treffern zum 2:1-Sieg gegen den Himmelhof.